

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Wirtschaftsplan 2007 Altenhilfe Tübingen gGmbH

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Wirtschaftsplan 2007 der AHT gGmbH

Beschlussantrag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Altenhilfe Tübingen gGmbH folgenden Beschluss herbeizuführen:

Der Wirtschaftsplan der Altenhilfe Tübingen gGmbH wird beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird er wie folgt festgesetzt:

In den Erträgen des Erfolgsplans auf	5.680.500 Euro
In den Aufwendungen des Erfolgsplans	5.680.500 Euro
In den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	102.239 Euro

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2007	Folgej.:
Investitionskosten:			
bei HHStelle veranschlagt:	1.4300.7150.000	0	0
Aufwand / Ertrag jährlich			

Ziel:

Der Wirtschaftsplan 2007 der Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT gGmbH) wird durch das zuständige Gremium beschlossen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführung hat den Wirtschaftsplanentwurf 2007 aufgestellt. Gem. § 14 a) des Gesellschaftsvertrags der AHT gGmbH gehört die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Die Oberbürgermeisterin vertritt die Universi-

tätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung der AHT gGmbH. Der Gemeinderat beauftragt die Oberbürgermeisterin nach seiner Weisung zu beschließen.

2. Sachstand

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wurde von der Geschäftsführung der AHT gGmbH aufgestellt und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24.10.2006 (Vorlage AHT/06/2006) zur Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung empfohlen.

Der Wirtschaftsplan 2007 umfasst den Erfolgsplan 2007, den Investitionsplan 2007, die 5-jährige Vermögensplanung 2007 bis 2011 sowie eine Übersicht zur Darlehensentwicklung in den Jahren 2007 bis 2011.

Der Erfolgsplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.680.500 Euro vor. Das sind ca. 30.000 Euro mehr als der Plan 2006. Diese Steigerung resultiert hauptsächlich aus der gesetzlichen Mehrwertsteuererhöhung zum 01.01.2007 und angekündigten Preissteigerungen bei den Energiekosten.

Die Summe der geplanten Investitionen für das Jahr 2007 beträgt 102.239 Euro im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Lösungsvarianten

Keine. Der vorgelegte Wirtschaftsplan ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Verwaltung sieht keine nennenswerten Einsparmöglichkeiten, die das Ergebnis noch weiter verbessern könnten und gleichzeitig einen ordnungsgemäßen Betriebsablauf gewährleisten.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung die im Beschlussantrag genannten Beschlüsse herbeizuführen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im städtischen Haushaltsentwurf 2007 wurde kein Verlustausgleich an die AHT gGmbH eingestellt.